



Freiformulierter Erfahrungsbericht

Studium im Ausland

Liebe Studierende,

Ihr Bericht ist eine wichtige Informationsquelle für alle zukünftigen Austauschstudierenden. Auf der nächsten Seite finden Sie Stichworte, die Ihnen als Hilfestellung zur Strukturierung Ihres Berichts dienen können. Bitte gehen Sie in Ihrem Bericht neben den positiven Aspekten auch auf Schwierigkeiten oder gewöhnungsbedürftige Umstände ein, auf die Sie an Ihrer Gastuniversität oder in Ihrem Gastland gestoßen sind. Dies wird für Ihre Nachfolger*innen besonders hilfreich sein.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass jeder Erfahrungsbericht, inklusive der Grunddaten und Bilder, auf der [Website des WISO-International Office](#) **veröffentlicht** wird. Die Angabe von **Namen und E-Mail-Adresse** ist daher **freiwillig**, kann allerdings hilfreich sein, wenn zukünftige Austauschstudierende Sie persönlich um Rat fragen möchten.

Vielen Dank, dass Sie Erfahrungen aus Ihrem Auslandsaufenthalt mit anderen teilen.

Grunddaten

Name:	
E-Mail-Adresse:	
Fakultät, Fachbereich*:	WISO, Politikwissenschaften
Studienlevel (Bachelor/Master)*:	BA
Land*:	UK
(Partner)Hochschule/Institution*:	University College London
Aufenthaltszeitraum*:	September - Dezember 2021

* = Pflichtfeld

Bewerbungsprozess/ Betreuung Uni Hamburg

Der Bewerbungsprozess an der Universität Hamburg verlief sehr einfach und schnell. Durch die zahlreichen Informationsveranstaltungen, deren Besuch ich empfehle, war ich immer gut über die

nächsten Schritte gut informiert. Bei Fragen habe ich oft die Zoom-Sprechstunde des International Office genutzt und mir wurde schnell weitergeholfen. Wichtig: auch beim UCL muss man sich bewerben als Erasmus-Student bewerben, was mir erst nach der Deadline aufgefallen ist. Diese Anmeldung ist allerdings nur reine Formsache, wenn man den Platz von der Universität Hamburg bestätigt bekommen hat.

Vorbereitung und Anreise

Der Vorbereitungsprozess verlief reibungslos. Obwohl ich mich zu spät bei der UCL beworben hatte, wurde meine Bewerbung ohne Probleme angenommen. Zudem werden bei Aufenthalten, die weniger als sechs Monate dauern auch keine Visa benötigt oder NHS-Fees verlangt.

Ich bin am Flughafen Gatwick gelandet und bin dann weiter mit der Bahn in die Innenstadt (ca. 45 min) gefahren. Dies geht sehr schnell und ist bei leichtem Gepäck kein Problem.

Finanzierung des Auslandsstudiums/Kosten vor Ort

Durch das Erasmus-Stipendium habe ich meinen Auslandsaufenthalt finanziert. Ich hatte keine weiteren Stipendien.

Unterbringung/Wohnungssuche

Ich habe mich bei UCL Housing beworben, doch die Zusage für einen Platz im Wohnheim so spät erhalten, dass ich schließlich in eine private Unterkunft gezogen bin. Rückblickend war dies lohnend, da ich nun über ein eigenes Badezimmer sowie eine Küche verfügte. Die Kosten war ähnlich des UCL Housing (300 GBP/Woche). Ich habe im wunderschönen Notting Hill gewohnt und benötigte etwa 15 Min. mit der U-Bahn zum Campus. An sonnigen Tagen bin ich Fahrrad gefahren, denn das geht sehr kostengünstig mit den Boris-Bikes und ist in London sehr sicher.

Ich habe oft gekocht und frische Lebensmittel eingekauft. Hierfür empfehlen sich die zahlreichen asiatischen und orientalischen Lebensmittelgeschäfte und Corner-Shops. Wenn ich auf dem Campus gewesen bin, habe ich die in Pubs oder anderen umliegenden Restaurants zu Abend gegessen.

Gastuniversität/Gastinstitution

Die Lehre an der UCL war qualitativ sehr gut und die Professoren boten zahlreiche Sprechstunden, deren Besuch ich als sehr hilfreich empfand, an. Wenn man beispielsweise Fragen zu den Readings hatte, eigene Thesen diskutieren wollte oder Tipps zu Essays und anderen Prüfungen haben wollte, konnte man die Sprechstunden besuchen. Ich belegte drei Kurse aus der Politikwissenschaft während des ersten Terms mit je einer Vorlesung und einem Seminar. Gerade die Seminare fand ich unglaublich nützlich, da wir in sehr kleiner Runde (5-10 Studenten) über den Inhalt der Vorlesungen und insbesondere die Anwendung theoretischer Konzepte auf praktische Case Studies diskutierten. Der Kurs „Global Politics“ mit Brian Klaas bei dem wir über aktuelle geopolitische Entwicklungen diskutierten blieb mir dabei besonders in Erinnerung. In jeder Einheit wurden wir mit hypothetischen Situationen konfrontiert und mussten Handlungsempfehlungen für die Regierungen bestimmter Länder ableiten. Ich habe in diesen wertvollen Diskussionen viel für mein weiteres Studium mitgenommen.

Kursprogramm/ Kurswahl

Die Kursauswahl verlief reibungslos und die Studienkoordinatoren waren bei Fragen sehr hilfreich und antworteten schnell. Wie in Hamburg hatte man über mehrere Tage die Möglichkeit seine Kurse zu wählen. Nachdem meine Anmeldung für einen bestimmten Kurs scheiterte, konnte ich dies mit der Studienkoordinatorin klären und erhielt daraufhin einen Platz.

Studentischer Alltag/Freizeitmöglichkeiten

Ich habe die zahlreichen studentischen Freizeitmöglichkeiten der Student Union ausgiebig genutzt. Insbesondere die Angebote des Clay Pigeon Shooting Club (Tontaubenschießen) und der Consulting Society habe ich wahrgenommen. Letztere organisierte zahlreiche Workshops mit anderen Studenten sowie Networking-Veranstaltungen mit Personen und Alumni aus der Branche. Gerade in Vorbereitung auf Praktika und den beruflichen Einstieg war dies sehr hilfreich.

Ich empfehle es bereits zur Fresher's Week an der UCL zu sein, da man dort die verschiedenen Angebote der Studentenschaft sowie der Universität kennenlernen konnte. Zudem kann man viele Studenten aus anderen Fakultäten treffen und Freundschaften schließen, denn während des Semesters hat man hauptsächlich mit Studenten aus dem eigenen Department zu tun. Der Lehrstuhl bzw. die Universität veranstaltete auch einige Treffen für anderen Erasmus-Studenten, die ich allerdings weniger wahrgenommen habe.

Abseits des Uni-Lebens bietet London eine Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten, insbesondere die (fast ausschließlich kostenfreien) Museen seien hier genannt. Zu meinen Lieblingsmuseen gehören die National Gallery, die Saatchi Gallery und das British Museum. London hat ebenfalls eine große Anzahl ausgezeichneter Restaurants und eine lebhafte Partyszene (z.B. in Soho).

Studienleistungsanerkennung

Die Studienleistungsanerkennung steht zurzeit noch aus. Insgesamt habe ich für 22 ECTS drei Kurse belegt, von denen zwei im Vertiefungsmodul und ein Kurs im Wahlbereich angerechnet werden.

Zusammenfassung

London ist eine wunderbare Stadt und die UCL bietet zahlreiche und vielfältige Möglichkeiten sich akademisch, professional und persönlich weiterzubilden. Trotz einiger stressiger Phasen habe ich die Zeit immer sehr genossen und pflege tiefe Freundschaften mit einigen Studenten von der UCL.